

MUT!

PROTEST, AUFSTAND UND
POLITISCHER AKTIVISMUS IN
DIKTATUR UND DEMOKRATIE

UNERHÖRT!

VERGESSENE AUFSTÄNDE UND
MARGINALISIERTE PROTESTE



7.11.2023 | 18:00 UHR

**BERLINER LANDESZENTRALE FÜR POLITISCHE BILDUNG
HARDENBERGSTR. 22-24 | 10623 BERLIN**

GESTALTUNG: ULTRAMARINROT

Jahrestage schaffen Aufmerksamkeit: 70 Jahre nach dem Volksaufstand vom 17. Juni 1953 in der DDR erinnert eine Vielzahl von Veranstaltungen an den Mut der Aufständischen, gedenkt der Opfer und würdigt seine Bedeutung für die deutsche Demokratiegeschichte. Das ist nicht selbstverständlich, scheiterte der Aufstand doch an der gewaltsamen Niederschlagung durch das SED-Regime und gibt es neben der »gescheiterten« auch eine »geglückte« Revolution, die 1989 die kommunistische Diktatur friedlich beendete.

Vor diesem Hintergrund diskutiert die Veranstaltung niedergeschlagene Aufstände, vergessenen und vergessen gemachten Widerstand sowie marginalisierten Protest – insbesondere auch von gesellschaftlichen Minderheiten und migrantischen Gruppen – in Geschichte und Gegenwart: Wo haben fernab der bekannten historischen Daten Menschen gegen Unfreiheit und Unterdrückung aufbegehrt? Warum sind manche Proteste heute (wieder) vergessen? Und welche Proteste bleiben von Politik und Gesellschaft gar unerhört?

Diskutieren Sie mit – im Chat während des Livestreams oder richten Sie Ihre Fragen und Kommentare vorab an: protest@deutsche-gesellschaft-ev.de
Livestream der Bundesstiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
<https://www.bundesstiftung-aufarbeitung.de/livestream>

Programm:

Begrüßung

Thomas Gill

Leiter der Berliner Landeszentrale für politische Bildung

Podiumsdiskussion

Ibraimo Alberto

Ehem. Vertragsarbeiter in der DDR, Zeitzeuge

Prof. Dr. Frank Bösch

Direktor des Leibniz-Zentrums für Zeithistorische Forschung Potsdam (ZZF)

Stefan Diefenbach-Trommer

Mitglied des Vorstandes der Allianz »Rechtssicherheit für politische Willensbildung« e. V.

Elizabeth Ngari

Mitbegründerin von Women in Exile e. V.

Moderation: Tamina Kutscher

Freie Journalistin

Informationen und Rückfragen:

Deutsche Gesellschaft e. V. | Dr. Heike Tuchscheerer | Tel.: 030 88 412-254
E-Mail: protest@deutsche-gesellschaft-ev.de

Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe von:



Kooperationspartner:  **ALEX**